Aventurinähnliche Porzellanglasur; von A. Wächter.

Dem Aventuringlase ertheilt nach Wöhler's Untersuchung, eine krystallinische Ausscheidung von metallischem Kupfer aus der durch Eisenoxyd braun gefärbten Grundmasse seinen goldartigen Schimmer.

In der aventurinähnlichen Porzellanglasur bringt eine krystallinische Ausscheidung von grünem Chromoxyd aus der braunen eisenhaltigen Grundmasse der Glasur eine ähnliche Wirkung hervor.

Die Glasur bereite ich folgendermassen :

31 Theile feingeschlemmter trockener Porzellanerde von Halle,
43 „ feingeschlemmten trocknen Quarzsand,
14 „ „ „ Gyps,
12 „ feingeschlemmter trockener Porzellanscherben,
werden mit 300 Theilen Wasser angerührt und durch wiederholtes Seihen durch Leinewandsiebe darin feinzertheilt und innig gemengt.

Zu diesem Glasurbrei werden unter stetem Umrühren, einzeln nach einander die wässerigen Lösungen von :

19 Theilen doppelt-chromsaurem Kali,
100 „ Eisenvitriol,
47 „ Bleizucker

geschüttet und hierauf soviel Ammoniakflüssigkeit hinzugefügt, daß das Eisen vollständig gefällt ist. Die Kali- und Ammoniaksalze werden durch mehrmaliges Decantiren mit Brunnenwasser entfernt.

In das so erhaltene breiartige Gemenge der aufgeführten Glasurmateriale mit chromsauren Blei- und Eisenoxyden werden die verglühten Porzellangeschirre getaucht, wie es beim Glasuren üblich ist und dann im Porzellanofen gaar gebrannt.

Hiernach sind sie mit einer braunen Glasur überzogen, welche im reflectirten Licht mit einer unzähligen Menge kleiner Goldfitterchen erfüllt erscheint.

Ein abgesplittertes Stückchen der Glasur zeigt unter dem Mikroskop im durchfallenden Lichte ein bräunliches klares Glas, in dem viele durchsichtige grüne sechsseitige Täfelchen von Chromoxyd und einzelne bräunliche (vielleicht Chromoxyd-Eisenoxyd) schwimmen. Beim langsamen Erkalten der Glasur im Porzellanofen scheidet sich also das Chromoxyd aus der mit Eisenoxyd gesättigten Glasurmasse (einem Kali-Kalk-Thonerde-Silicat) krystallinisch aus und scheint durch die bräunliche Grundmasse mit Goldfarbe. Wird die Aventuringlasur mit einer gleichen Menge farbloser Porzellanglasur vermischt, so erscheint nach dem Brennen die glasige Grundmasse nicht mehr braun, sondern hellgrüngrau und die ausgeschiedenen Krystallfitter auch im reflectirten Licht mit ihrer natürlichen grünen Farbe.

Ueber das Piperin;

von *Theodor Werthheim* *).

Man hat in neuester Zeit wiederholt den Versuch gemacht, aus den bisher bekannten Daten mit Hülfe des Raisonnements eine allgemeine Ansicht über die Natur und Constitution der Alkaloïde abzuleiten. Die Chemiker, die sich diese Aufgabe stellten, mußten jedoch hierbei bald die Ueberzeugung gewinnen, wie unzureichend das vorliegende Material von Erfahrungen für einen derartigen Zweck sey. Ich glaube defshalb, dafs der kleinste Beitrag zur speciellen Geschichte einzelner Körper

---

*) Aus den Sitzungsberichten der Kaiserlichen Akademie zu Wien.